



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Gründe dafür. Die Kurie mußte aber gegen den Orden einschreiten, sowie ihr aus scheinbar authentischen Aktenstücken die Ketzerei und Abtrünnigkeit der Ordensritter nachgewiesen wurde. Das Material für diese Anschuldigung war, wie Merzdorf selbst, zum Beweise für die Echtheit der Geheimstatuten hervorhebt, nicht schwer zu beschaffen. Der Inhalt des Glaubensbekenntnisses der häretischen Sekten, z. B. der Paulicianer, und besonders der Katharer im Süden Frankreichs, vornehmlich in der Provence, wo auch der Templerorden reich begütert und viele Tausende stark ansässig war, war allgemein bekannt; geheime Erkennungszeichen, wie sie hier beschrieben sind, hatte jede damalige Zunft oder Korporation kirchlichen oder weltlichen Charakters; die Formen des Aufnahme-rituals u. s. w. waren ebenso wenig originell. Dazu kommt nun, daß die Mitglieder des Templerordens, welche dem über ihre Genossenschaft verhängten Vernichtungsurtheil entrannen, gewiß am wenigsten geneigt waren, unter Berufung auf ihre Mitgliedschaft und genaue Kenntniß der Sache, gegen die falschen Beschuldigungen zu protestiren, und daß überhaupt den ganzen Prozeß gegen den Orden ein noch heute theilweise undurchdringlicher Schleier bedeckt, daß der Werth der einzelnen Zeugenaussagen welche das Vorhandensein von Geheimstatuten bestätigten, ein vom Standpunkt der heutigen Beweisaufnahme in Strassachen aus höchst problematischer ist, und endlich der sehr verdächtige Umstand, daß der Inhalt der Geheimstatuten sich fast vollständig mit den Hauptpunkten der Anklage in dem gegen die Templer erhobenen Tendenzprozeße deckt.

Literatur.

Weltkunde. — Leitfaden der Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie für Volks- und Mittelschulen. Bearbeitet von den Seminarlehrern Hüttmann, Sastram und Marten. Siebente Auflage. Hannover, Helwing'sche Verlagshandlung 1877.

Ein, wie uns scheint, recht praktisch eingerichtetes, eine Fülle von Material auf verhältnißmäßig engem Raum zusammendrängendes Buch, das auch die neuesten Veränderungen (namentlich auf geographischem Gebiete) berücksichtigt, und aus dem auch Erwachsene mit mäßigen Ansprüchen an das Wissen Mancherlei lernen können. Mäßigen Ansprüchen — für Schulen scheint uns im Fache der Chemie eher zu viel als zu wenig geboten.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hans Mum in Leipzig.
Verlag von F. L. Herbig in Leipzig. — Druck von Hüthel & Herrmann in Leipzig.